



Premierminister David Cameron (2013 Vorsitzender der G8)

Premierminister Stephen Harper

Präsident François Hollande

Kanzlerin Angela Merkel

Premierminister Enrico Letta

Premierminister Shinzō Abe

Präsident Vladimir Putin

Präsident Barack Obama

cc. An Taoiseach Enda Kenny (Vorsitz des Rats der Europäischen Union)

cc. Herman Van Rompuy, Präsident des Europäischen Rats

cc. José Manuel Barroso, Präsident der Europäischen Kommission

cc. Angel Gurría, Generalsekretär der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

14 Juni 2013

Wir vertreten Bürger und Organisationen der Zivilgesellschaft, die gegen Armut, Steuervermeidung und Steuerhinterziehung, illegale Finanzströme und Korruption in der gesamten Welt kämpfen: in Nord- und Südamerika, Afrika, Asien, Europa und Australasien.

Wir hoffen und erwarten, dass Ihre Regierungen dieses Jahr beim G8-Gipfel ein internationales Steuersystem beschließen werden, das den automatischen Austausch von Steuerinformationen beinhaltet, um Steuerhinterziehung und Schattenfinanzplätze zu bekämpfen, und dass sie Bemühungen ankündigen werden, Steueroasen und Verdunkelungsoasen in dieses gemeinsame internationale Regelwerk zu integrieren. Wir begrüßen die Fortschritte, die hierbei bereits gemacht worden sind.

Wir sind allerdings davon beunruhigt, dass das Regelwerk für den automatischen Austausch von Steuerinformationen nicht alle Entwicklungsländer zulassen wird. Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Europäische Union haben angekündigt, dass dieses Regelwerk in Zukunft alle Länder dieser Erde beinhalten soll. Allerdings haben einige Staaten – und der Finanzsektor in einigen Steueroasen – bereits angefangen die Auffassung zu vertreten, dass die Informationen nicht automatisch mit Entwicklungsländern ausgetauscht werden sollten.

Das Entstehen eines Zweiklassensystems für den internationalen Austausch von Steuerinformationen sollte nicht hingenommen werden. Es gibt ohne jeden Zweifel praktische Probleme dabei, alle Staaten dieser Erde in das System mitaufzunehmen, auch beim Datenschutz und dem Schutz von Steuerzahlern. Einige Staaten könnten anderen Formen der internationalen Steuerkooperation den Vorrang geben. Wenn dabei allerdings Entwicklungsländer, die einem solchen internationalen Steuersystem beitreten wollen, entweder direkt oder durch unausführbare Auflagen im Hinblick auf den sofortigen reziproken Austausch von Informationen ausgeschlossen werden, dann würden in vielen Fällen genau die Länder ausgeschlossen, die vom Steuerhintergehen und Steuerhinterziehung am härtesten getroffen sind. Außerdem könnte dies auch einen Anreiz schaffen, in Staaten, die von dem allgemeinen Informationsaustausch ausgeschlossen sind, Verdunklungsoasen zu schaffen, und dadurch die Steuerbasis aller Staaten zu gefährden.

Wir möchten Ihre Regierung hiermit drängen, sich auf ein internationales System und Standard für den Austausch von Steuerinformationen festzulegen, dass von Beginn an für alle Staaten dieser Erde zugänglich ist.

Konkret heißt das:

1. Die Pläne der G8, Steuerhinterziehung zu bekämpfen, sollten ausdrücklich darauf hinzielen, ein globales System für den Austausch von Steuerinformationen zu schaffen, das Entwicklungsländern die Möglichkeit gibt, daran teilzunehmen.
2. Die Standards für den globalen Informationsaustausch, die derzeit von der OECD entwickelt werden, sollten Entwicklungsländern Zugang zu den Informationsströmen ermöglichen, ohne zu verlangen, dass sofort Informationen in beide Richtungen ausgetauscht werden, wie dies die USA in vielen Fällen mit ihrem Foreign Account Tax Compliance Act-System verlangen.
3. Um das Entstehen neuer Verdunklungsoasen zu verhindern, und um die bereits bestehenden zu bekämpfen, sollte der nicht-beidseitige Austausch von Informationen zeitlich begrenzt sein, und lediglich für Länder gelten können, die als Finanzzentren nicht bedeutsam sind.
4. Gebernationen, inklusive der G8, sollten Entwicklungsländern Hilfe dabei anbieten, Systeme zu entwickeln, die persönliche Steuerdaten vertraulich behandeln können, und um die ausgetauschten Steuerinformationen vertraulich zu bearbeiten. Diese Hilfe sollte dabei auf bereits existierende Systeme der Hilfe zur Selbsthilfe sein, um Systeme zum Austausch von Steuerinformationen mit den Gebernationen, dem African Tax Administration Forum, dem Inter-American Centre for Tax Administration und anderen regionalen Organisationen voranzutreiben.

Hochachtungsvoll,

Lidy Nacpil

Coordinator

Jubilee South - Asia/Pacific Movement on Debt and Development

Collins Magalasi

Director

African Forum and Network on Debt and Development (AFRODAD)

Romulo Torres

Coordinator

Latin-American Network on Debt, Development and Rights (LATINDADD)

Alvin Mosioma

Coordinator

Tax Justice Network – Africa

Joanna Kerr
Chief Executive
ActionAid International

Subrat Das
Executive Director
Centre for Budget and Governance Accountability (India)

Bernard Pinaud
Chief Executive
CCFD Terre-Solidaire (France)

Paul Valentin
International Director
Christian Aid (UK)

Alan Hudson
Policy Director (Transparency & Accountability)
ONE

Jesse Griffiths
Director
European Network on Debt and Development (EURODAD)

Peter Niggli
Director
Alliance Sud (Swiss Coalition of Development Organisations)

Bernd Nilles
Secretary-General
CIDSE - network of 17 Catholic Development Organisations

Winnie Byanyima
Executive Director
Oxfam

Matthew Jones
Coordinator
Methodist Tax Justice Network

Francois Gobbe
Coordinator
Kairos Europe (Belgium)

Ingrid Aas Borge
Director
Changemaker Norway

Mark Zirnsak
Director Justice & International Mission
Uniting Church in Australia

Antonio Gambini
Centre national de coopération au développement, CNCD-11.11.11 (Belgium)

Richard Murphy
Director
Tax Research UK

Laust Leth Gregersen
Head of Secretariat
Concord Denmark

Lars Koch
Director of Policy and Campaigns
IBIS (Denmark)